



IBBSOFT®

Dokumentenbetrachtung mit

Factory View

Handbuch

Dieses Handbuch dient als Arbeitsunterlage für Benutzer des Programms Factory View aus der IBBSOFT® Programmfamilie.

Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen können ohne Vorankündigung geändert werden und stellen keine Verpflichtung seitens IBBSOFT® dar. Die Software, die in diesem Handbuch beschrieben ist, wird im Rahmen einer Lizenzvereinbarung zur Verfügung gestellt.

Das Handbuch ist ausschließlich für unsere Kunden bestimmt. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis des Unternehmens IBBSOFT® darf dieses Handbuch oder ein Auszug hieraus für irgendwelche Zwecke oder in irgendeiner Form mit irgendwelchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch, mittels Fotokopie, durch Auszeichnungen oder mit Informationsspeicherungs-Informationswiedergewinnungssystemen nicht reproduziert oder übertragen werden.

© Copyright 2006, 2007, 2008 IBBSOFT®

Herausgegeben von:

IBBSOFT®

IBB Industrieautomatisierung / Ingenieurbüro Bräuer

Liebenastr. 27
71111 Waldenbuch

Gewerbestraße 19
Technologiepark
08115 Lichtentanne / OT Stenn

Telefon: +49 (0) 7157 22285
Fax: +49 (0) 7157 22286
Email: info@ibbsoft.de

Stand der Dokumentation: Dezember 2009

Inhalt

1	Einführung / Motivation	5
2	Installation	7
3	Factory View	12
3.1	Oberfläche.....	13
3.2	Sourcepath.settings.....	13
4	FactoryView.settings	15
4.1	Parameter	15
4.2	Verwendung mit Data2XML	18
4.3	Abgesicherter Modus	19
	Anhang A	20

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Data2XML und Factory View.....	12
Abbildung 2: Ansicht der Oberfläche.....	13
Abbildung 3: Auszug FactoryView.settings	15
Abbildung 4: Factory View	16
Abbildung 5: Darstellung Excel-Blatt.....	17
Abbildung 6: Anwendungsbeispiel Teamarbeitsplatz	18

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Übersicht - Icons.....	16
Tabelle 1: Konfiguration - Layout Data2XML	20
Tabelle 2: Schlüsselwörter Reporteinbindung	21
Tabelle 3: Konstanten zu cron.....	22
Tabelle 4: Konstanten zu cron (Fortsetzung)	22
Tabelle 5: Parameter zu cron	22

1

1 Einführung / Motivation

Riesige Datenmengen entstehen heute in Unternehmen aller Ausrichtungen, in Forschungsprojekten an Universitäten, in Verwaltungen oder sogar im Privathaushalt. Hierbei werden insbesondere in Unternehmen mit einer automatisierten Produktion Daten erzeugt, deren Auswertung und Darstellung für das Management die Grundlage für Investitionsentscheidungen, für Maßnahmen zur präventiven Instandhaltung oder zur Steuerung des Produktionsprozesses darstellen könnten. In der Regel werden diese Daten in unterschiedlich gearteten Datenbanken mehr oder weniger strukturiert abgelegt.

Das Programm IBBSOFT® Factory View ist ein Dokumentenbetrachter, der für den Einsatz an Teamführerarbeitsplätzen konzipiert ist. Weitere Einsatzgebiete sind an Informationsterminals von Banken, Versicherungen, Einkaufszentren, Industriebetrieben, Messen und Ausstellungen zu sehen. Das Programm ist für die Bedienung mittels Touchscreen vorgesehen. Dokumente in den Formaten XML, PDF, DOC, PPT usw. werden angezeigt ebenso wie Multimediadateien abgespielt.

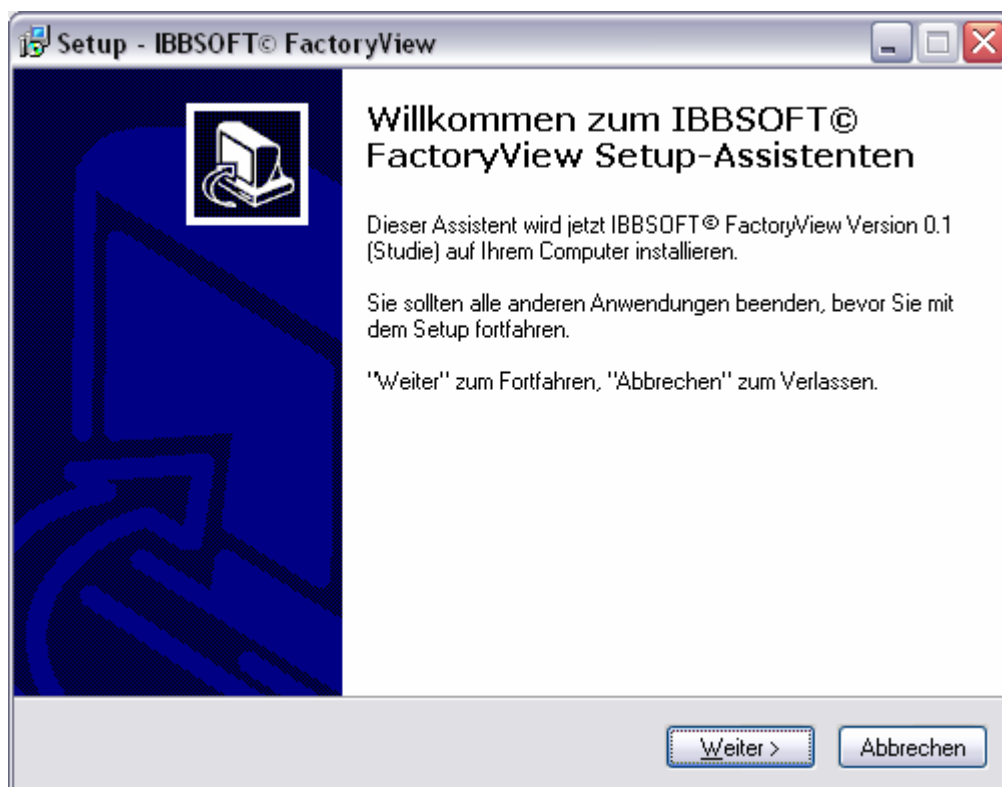


Das Programm ist unter den Windows®-Betriebssystemen lauffähig. Hierbei werden keine besonderen Anforderungen an die Computerarchitektur gestellt. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass die Ablauffähigkeit auf allen Systemen uneingeschränkt gewährleistet ist, auch wenn hier ausdrücklich keine Mindestkonfiguration und Ausstattung genannt wird.

2

2 Installation

Legen Sie die FactoryView-CD in Ihr CD- oder DVD-ROM-Laufwerk. Doppelklicken Sie im Inhalt der CD-ROM auf die Datei Setup.exe. Diese Datei installiert das Programm komplett auf Ihren Computer. Folgen Sie den Anweisungen des Installationsassistenten.

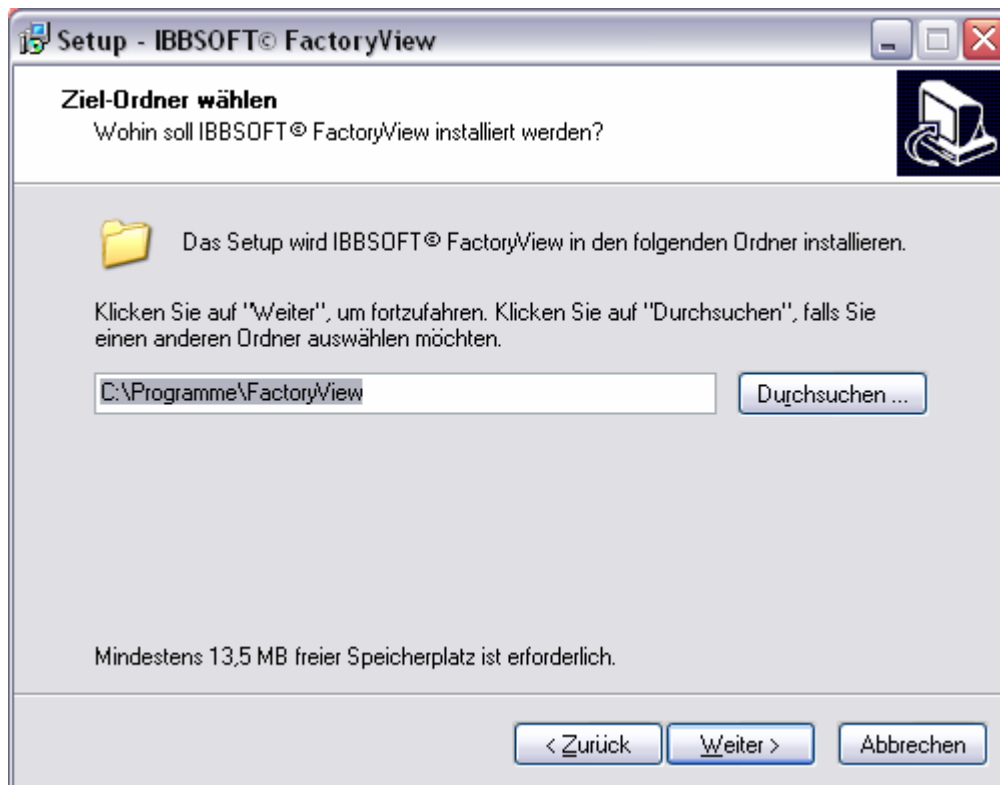


Betätigen Sie hier bitte den Button „Weiter“.



Akzeptieren Sie bitte an dieser Stelle die Lizenzvereinbarung und betätigen Sie anschließend den Button „Weiter“.

Im nachfolgenden Fenster wählen Sie bitte den Installationsordner aus oder akzeptieren den Vorschlag unseres Installationsprogramms.



Sie können das Programm in einen beliebigen Ordner installieren. Es bestehen keinerlei Notwendigkeiten oder versteckte Abhängigkeiten von bzw. zu bestimmten Installationsorten oder Laufwerken.



Wählen Sie die Bezeichnung der Programm-Verknüpfung im Startmenü-Ordner oder nehmen Sie den Vorschlag an. Fahren Sie fort mit 'Weiter'.



Installieren Sie das Programm. Das Programm wird durch ein Icon auf dem Desktop bzw. durch einen Eintrag im Startmenü gestartet. Zuvor sollte das Programm jedoch an Ihre Erfordernisse angepasst und konfiguriert werden.

3

3 Factory View

Factory View stellt ein leistungsfähiges Tool zur Informationsverteilung und -bereitstellung dar. Es ist in erster Linie für die Anzeige der ermittelten Berichte von Data2XML entwickelt worden. Es kann einerseits zusammen mit Data2XML, einem Reportgenerator und –scheduler, installiert werden und übernimmt automatisch dessen Einstellungen und Ordner. Andererseits kann der Nutzer selbst die Dokumente festlegen, die in Factory View angezeigt werden sollen.

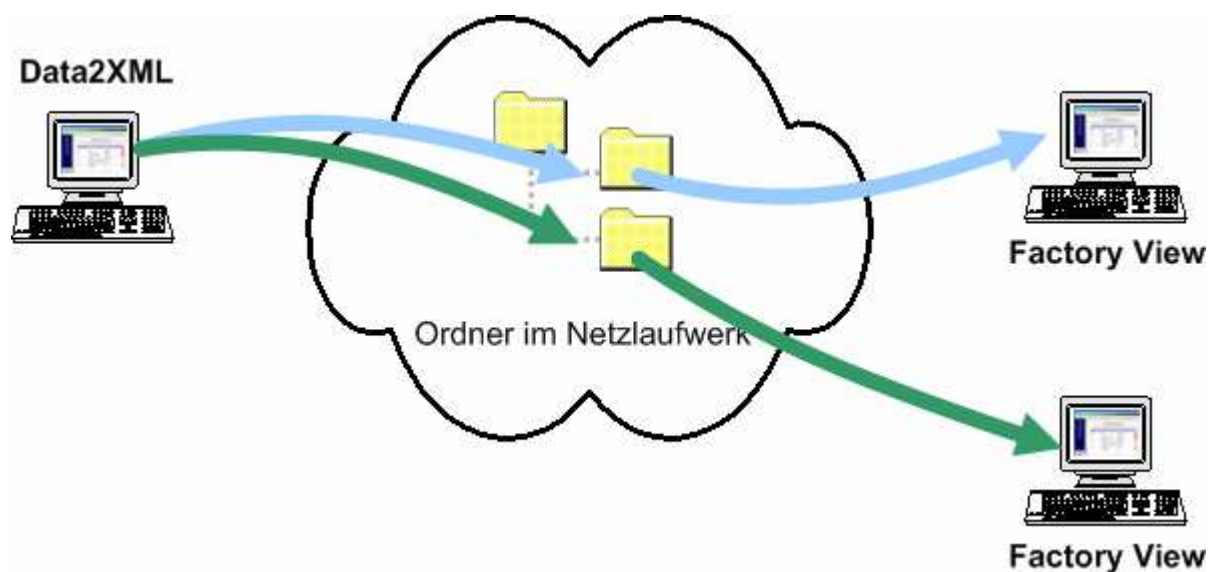


Abbildung 1: Data2XML und Factory View

Wird ein Report von Data2Xml erstellt und gespeichert, kann dieser Bericht automatisch in Factory View eingesehen werden ohne eine erneute Abfrage auf die Datenbank durchzuführen.

Das Programm verwendet die Darstellungsmöglichkeiten des Internet Explorers von Microsoft. Daher werden, bis auf Einschränkungen, auch alle Funktionen dieses Browsers in der Darstellung unterstützt.

3.1 Oberfläche

Die Ansicht von Factory View wird durch eine vertikale Menüleiste bestimmt, die in unterschiedliche Abschnitte geteilt werden kann. Das Menü birgt Icons, die nach Anklicken das jeweilige Dokument anzeigen. Der Aufbau der Menüleiste wird anhand einer Settings-Datei bestimmt, die entweder von Data2XML übernommen wird oder der Nutzer selbst erstellt.

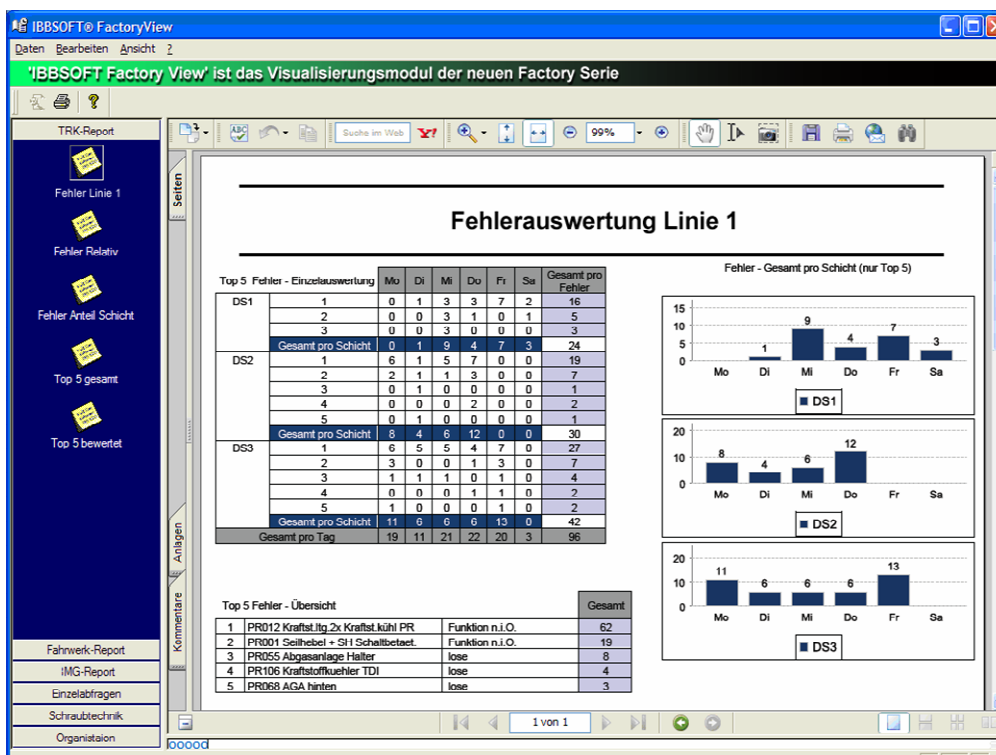


Abbildung 2: Ansicht der Oberfläche

Beim Programmstart wird die Settings-Datei aus dem ersten Eintrag der Datei **Sourcepath.settings** geladen. Wird Factory View im Zusammenhang mit Data2XML benutzt, kann die bestehende Datei Sourcepath.settings von Data2XML übernommen werden.

3.2 Sourcepath.settings

Die Datei Sourcepath.settings enthält den Pfad der Settings-Datei, mit der die Anordnung der Dokumente, also die Aufteilung des vertikalen Menüs und der Icons enthält. Das Beispiel zeigt einen Ausschnitt einer Sourcepath.settings-Datei.

Beispiel 1

```
[path]
path1=c:\Programme\Data2XML\sample\Data2XML.settings;1Quelle 1;c:\Programme\Data2XML\sample;
path2=d:\master_Data2XML.settings2; 2Quelle 2;d:\;
path3=d:\master_Data2XML.settings3; 3Quelle 3;d:\;
path4=d:\master_Data2XML.settings4; 4Quelle 4;d:\;
path5=d:\master_Data2XML.settings5; 5Quelle 5;d:\;
path6=d:\master_Data2XML.settings6; 6Quelle 6;d:\;
path7=d:\master_Data2XML.settings7; 7Quelle 7;d:\;
path8=d:\master_Data2XML.settings8; 8Quelle 8;d:\;
path9=d:\master_Data2XML.settings9; 9Quelle 9;d;\;
[...]
```

Das Programm holt sich die angegebene Datei aus diesem Verzeichnis und benennt diese im Arbeitsverzeichnis mit FactoryView.settings.

Man beachte, dass die Sourcepath.settings mehrere Pfadangaben besitzt, die für die Verwendung von Data2XML bestimmt sind. Factory View benutzt nur den ersten Eintrag.

4

4 FactoryView.settings

4.1 Parameter

Die Settings-Datei ist in Sektionen geteilt, die mit eckigen Klammern gekennzeichnet sind. Die Sektion [Folder] beinhaltet die Benennung und Reihenfolge der Abschnitte im vertikalen Menü. Nachfolgende Sektionen stehen für die Icons und können beliebig benannt werden. Es ist darauf zu achten, dass die Benennungen immer unterschiedlich lauten.

```
[Folder]
Folder001=Allgemeine Informationen
Folder002=Auswertungen
;#####
;Folder001
;#####
[Telefonnummern]
Folder=Folder001
Icon=001
FileName=phone
WorkDir=C:\Programme\FactoryView\
pdfuse=1

[Arbeitsanweisung]
Folder=Folder001
Icon=001
FileName=ndbme
pdfuse=1
WorkDir=C:\Programme\FactoryView\

[Speiseplan]
Folder=Folder001
Icon=001
FileName=Speiseplan
pdfuse=1
WorkDir=C:\Programme\FactoryView\
[...]
```

Abbildung 3: Auszug FactoryView.settings

Mit den Parametern **Folder**, **Icon**, **FileName**, **WorkDir**, **pdfuse** können Dateien mit der Dateierweiterung PDF dargestellt werden. Folder bezeichnet den Abschnitt im Menü, in der das Icon platziert wird. Icon enthält eine Nummer für das entsprechende Bild des Icons. Es sind folgende Icons verfügbar:

Icon	groß	Bild	klein	Bild
001	Kalender		Kalender	
002	Rolodex		Visitenkarte	
003	Klemmbrett		Karton	
004	Kalender mit Uhr		Brief und Stift	
005	Gelbe Haftnotiz		Brief	
006	Ordner		Kalender mit Uhr	

Tabelle 1: Übersicht - Icons

FileName bezeichnet den Dateiname des Reports oder einer anderen anzuzeigenden Datei. WorkDir enthält den Pfad der Datei. Es kann sich um einen lokalen Pfad oder einem Netzlaufwerk handeln. Der Parameter pdfuse=1 weist auf die Verwendung der PDF-Datei hin.

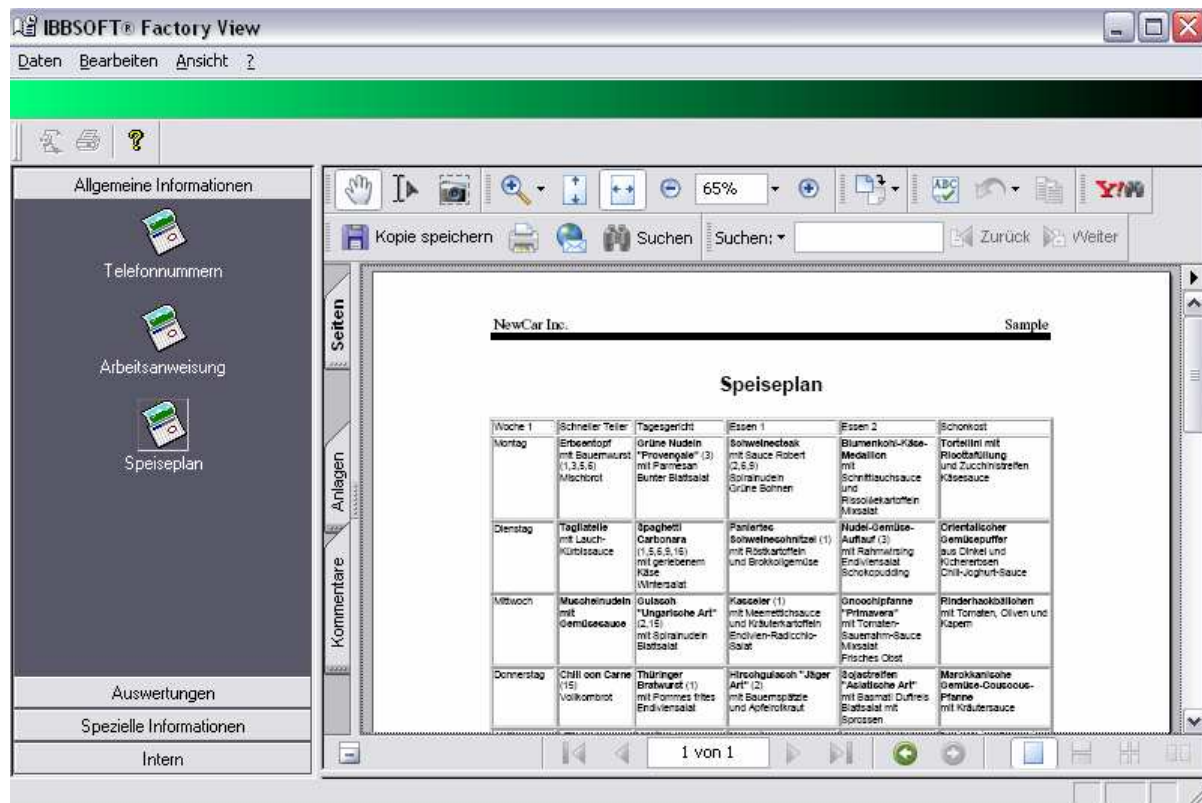


Abbildung 4: Factory View

Für weitere Formate ist der Parameter **ViewExtension** zu benutzen:

```
[Arbeitsanweisung]
Folder=Folder001
Icon=001
FileName=ndbme
ViewExtension=xls
WorkDir=C:\Programme\FactoryView\
```

Im Beispiel wird der Parameter **ViewExtension** gesetzt und die Endung **xls** ergänzt. Die Abbildung zeigt Factory View mit einer geöffneten Excel-Mappe.

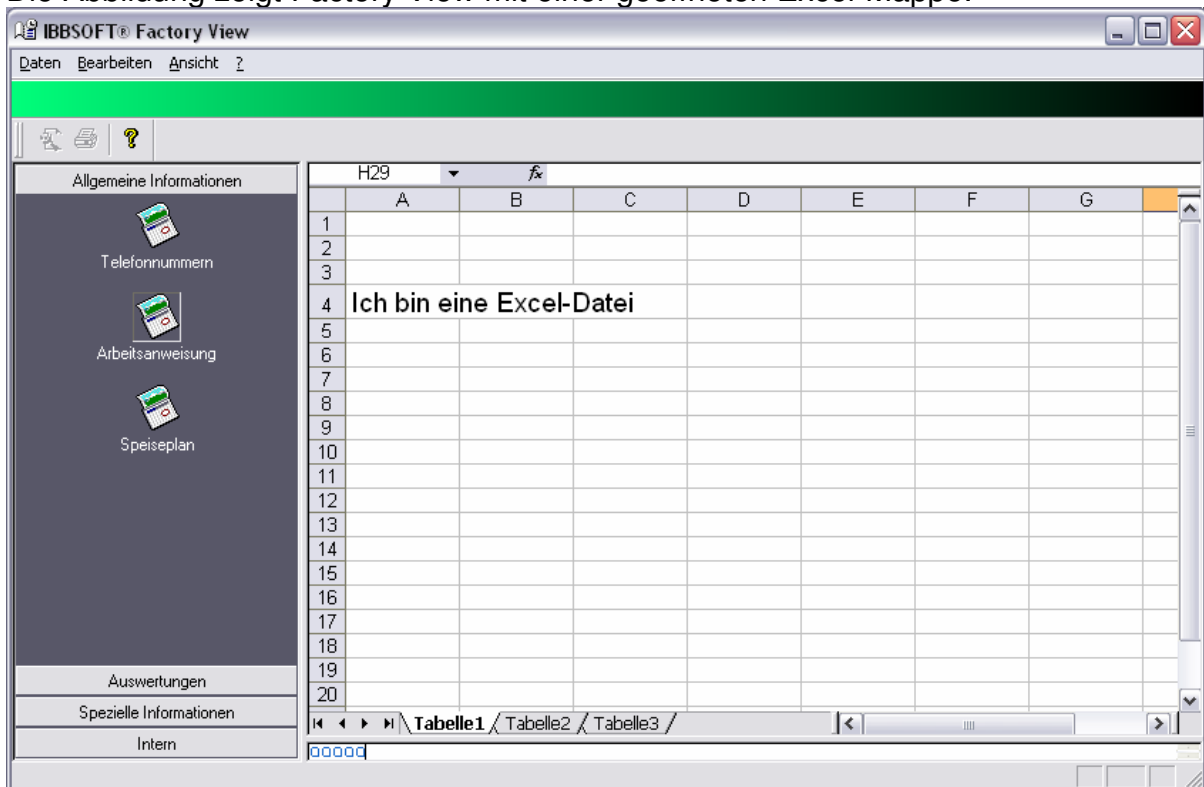


Abbildung 5: Darstellung Excel-Blatt

Beispiele für Dateiformate:

xls	MS Excel-Mappen
ppt	MS Powerpoint
doc	MS Word
...	

Dateiformate HTML, XML, JPG, etc. werden automatisch dargestellt. Der Parameter **ViewExtension** muss nicht aufgeführt werden.

4.2 Verwendung mit Data2XML

Die Settings-Datei von Data2XML, welche die Berichte definiert, wird von Factory View komplett übernommen. Dazu muss die Sourcepath.settings im ersten Eintrag den Pfad und die Settings-Datei von Data2XML enthalten. Es ist wichtig für die korrekte Ausführung in Factory View, dass für jeden Report in der Data2XML.settings ein Arbeitsverzeichnis angegeben wurde (WorkDir).

Die in Abschnitt 4.1 angegebenen Parameter sind Voraussetzung für die Darstellung von Dateien in Factory View. Weitere von Data2XML automatisch mitgelieferten Parameter sind für die Erstellung der Berichte im Zusammenhang mit Data2XML wichtig und werden von Factory View nicht benötigt, beeinträchtigen aber Factory View nicht. Die Bedeutung der einzelnen Parameter ist im Anhang ersichtlich.

Steht die Aufgabe, Berichte aus Data2XML und eigene Dateien mit Factory View darzustellen, muss die Settings-Datei für Factory View manuell aufgestellt werden. Problemlos können die Sektionen der entsprechenden Reporte aus Data2XML.settings in eine eigene FactoryView.settings kopiert werden.

Die Abbildung zeigt beispielhaft den Aufbau einer Dateistruktur für den Anwendungsfall Teamarbeitsplatz. Der Abschnitt Auswertungen enthält Berichte, die mit Data2XML erstellt wurden. Jeder dieser Auswertungen verweist in das Arbeitsverzeichnis (auch über Netzlaufwerk möglich) von Data2XML.

Dateistruktur für Teamarbeitsplatz

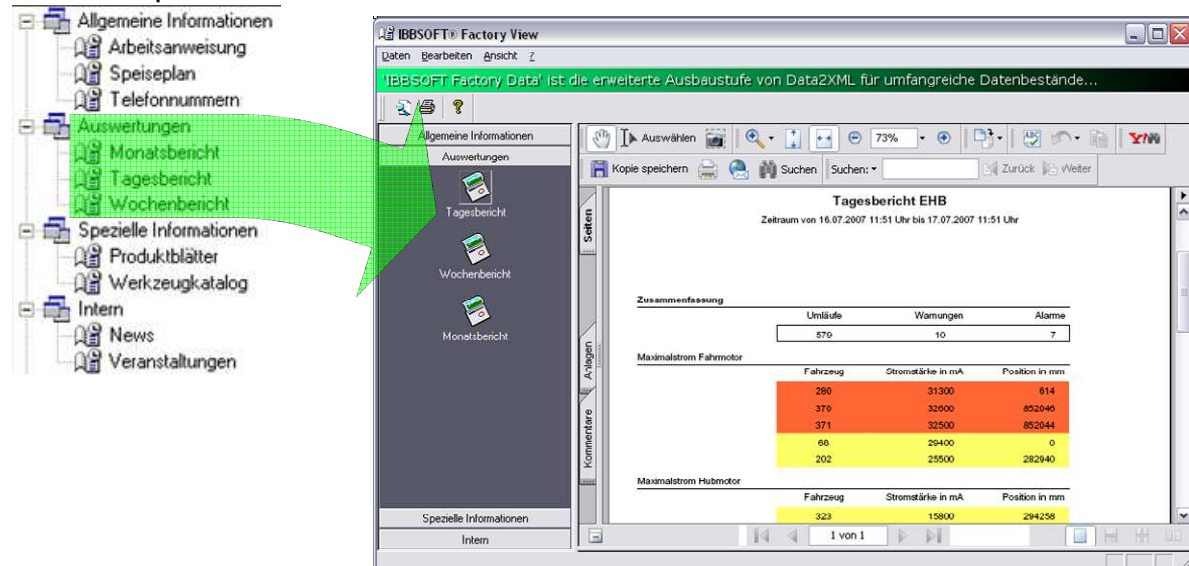


Abbildung 6: Anwendungsbeispiel Teamarbeitsplatz

Dateien, die für jeden Teamarbeitsplatz gültig sind, können in einem gemeinsamen Verzeichnis abgelegt werden. Spezielle Informationen, die nur einen bestimmten Arbeitsplatz betreffen, befinden sich im lokalen Arbeitsverzeichnis.

Die Informationen sind flexibel und vielseitig verteilbar und können damit einen breiten Anwenderkreis zur Verfügung gestellt werden.

4.3 Abgesicherter Modus

Wenn Factory View öffentlich betrieben wird, kann dieses Programm in einem speziellen abgesicherten Modus laufen. Die Absicherung beläuft sich dahingehend, dass das Programm im Vollbildmodus läuft, systemkritische Tastenkombinationen deaktiviert sind und nicht ohne einem Passwort das Programm verlassen werden kann.

Der Modus ist aktiv, wenn sich beim Starten von Factory View eine Datei 247.cfg im Arbeitsverzeichnis von Factory View befindet.



Anhang A

Schlüsselwort	Beschreibung	Wert	Const
CSSFile=	CSS-Datei	<i>user</i>	
Folder=	Zuordnung der Reporte zu einem vertikalen Menüabschnitt	<i>user</i>	
Icon=	Icon-Typ eines Reports im vertikalen Menü	<i>const</i>	001 002 003 ... 006

Tabelle 2: Konfiguration - Layout Data2XML

Schlüsselwort	Beschreibung	Wert	Const
DBTyp=	Typ der Datenbank	<i>const</i>	Oranativ ODBC
User=	Benutzername für den Zugriff auf die Datenbank	<i>user</i>	
PassWord=	Passwort des obigen Benutzers	<i>user</i>	
DataBase=	Name des ODBC-Treibers bzw. Bezeichnung der Datenbank	<i>user</i>	
used=	Report automatisch oder manuell ausführen	<i>const</i>	0,1
Cron01=	Zeitliche Steuerung der Abfragen, mehr siehe Tabelle 4, Tabelle 5, Tabelle 6	<i>const</i>	* * * * * ;tll;
pdfuse=	Anzeige des Reports als pdf-Datei oder als xml-Datei	<i>const</i>	0,1
Ueberschrift1=	Überschrift im Report	<i>user</i>	
Ueberschrift2=	Unterüberschrift im Report	<i>user</i>	
Ueberschrift3=	Überschrift mit Parametrisierung eines Zeitrahmens	<i>user</i>	
SelectString=	SQL-Abfrage in einer Zeile	<i>user</i>	
FileName=	Dateiname zu einer *.sql mit SQL-Abfrage	<i>user</i>	
Fields=	Bezeichnung der Felder zur SQL-Abfrage	<i>user</i>	

Parameter=	Liste der Parameter, auch als sql-Abfrage	<i>user</i>	
Para1ChoiceList=	Parameterliste als Auswahl, max. Para5ChoiceList	<i>user</i>	
ftpcopy=	Versand der Reporte an ftp-Server	<i>const</i>	0,1
ftpip=	IP des ftp-Servers	<i>user</i>	
ftpusr=	Benutzername	<i>user</i>	
ftppwd=	Passwort	<i>user</i>	
email1use=	Aufruf des Email-Versandes	<i>const</i>	0,1
email1smtp=	IP des SMTP-Servers	<i>user</i>	
email1sender=	Absenderadresse	<i>user</i>	
email1usr=	Anmeldung Benutzer für SMTP-Server	<i>user</i>	
email1pwd=	Anmeldung Passwort für SMTP-Server	<i>user</i>	
email1cond=	Bedingung für Email-Versand	<i>user</i>	
email1subject=	Betreffzeile der Email	<i>user</i>	
email1text=	Inhalt der Email	<i>user</i>	
email1empfaenger=	Email-Adressen der Empfänger	<i>user</i>	
WorkDir=	Arbeitsverzeichnis (Standard: .\Output\)	<i>user</i>	
jcall=	Aufruf des Java	<i>const</i>	0,1
Bourne=	Ziellinie in Balken-Diagrammen	<i>user</i>	
Picture=	Aufzählung Bilder oder Subreports	<i>user</i>	
Periode=	Zeitspanne vordefinieren	<i>const</i>	...

Tabelle 3: Schlüsselwörter Reporteinbindung

Beispiel 1

```
[meinReportName1]
used=1
cron01=0 12,15 * * * ;t|Bibliothek|Abfrage jeden Tag um 12 und 15 Uhr|
Datum: #y1-#m1-#d1;
```

Die automatische Abfrage ist eingestellt. Jeden Tag um 12 und 15 Uhr erfolgt eine Abfrage.

Es sind derzeit 9 Einstellungen zu automatischen Abfragen möglich: cron01 bis cron09. Es folgen die Konstanten aus Tabelle 4, Tabelle 5 und Tabelle 6. Semikolon beachten. Nach dem Semikolon steht die Periode (hier t für einen Tag) und | Überschrift 1 | Überschrift 2 | Überschrift 3; (Semikolon nicht vergessen). Zu jeder cron-Abfrage können praktisch andere Überschriften stehen, zum Beispiel als Hinweis, welche Abfrage ausgeführt wurde. In Überschrift 3 können wiederum Zeitparameter übergeben werden (#t1.#m1.#y1)

Konstante	Beschreibung
*****	Auszuführende Befehl
	Wochentag (0 - 6) (Sonntag = 0)
	Monat (1 - 12)
	Tag (1 - 31)
	Stunde (0 - 23)
	Minute (0 - 59)

Tabelle 4: Konstanten zu cron

Hier die möglichen Einträge für die Zeitangaben:

Zeitangabe	Beschreibung
Minuten	0-59 und * für alle Minuten
Stunden	0-23 und * für alle Stunden
Tage	1-31 und * für jeden Tag
Monate	1-12 und * für jeden Monat
Wochentage	0-6 und * für jeden Wochentag (0 für Sonntag)

Tabelle 5: Konstanten zu cron (Fortsetzung)

Parameter	Beschreibung
0 12,15 * * *	Ein Komma „,“ lässt mehrere Zeitangaben zu. Jeden Tag um 12 und 15 Uhr erfolgt eine Abfrage.
0 12-24 * * *	Ein Bindestrich „-“ gibt einen Zeitraum an. Jeden Tag von 12-24 Uhr (jede Stunde) wird eine Abfrage durchgeführt.

Tabelle 6: Parameter zu cron

Unser Anspruch

- **Kundenorientierung**

In enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden entstehen innovative und problemoptimierte Lösungen – maßgeschneidert für jede Anwendung.

- **Zuverlässigkeit**

Von der Anfrage bis zur Inbetriebnahme werden erfahrene Ingenieure Ihre Partner sein.

- **Flexibilität**

Die Freiheit, eigene Produkte zu Ihrem Vorteil mit Komponenten führender Hersteller zu kombinieren, gibt uns die Chance, Ihre Aufgaben gezielt und effektiv zu lösen.

- **Qualität**

Unser Know-how, erfahrene Mitarbeiter und aufwendige Prüfverfahren gewähren ein Höchstmaß an Funktionalität und Qualität.

- **Leistungsfähigkeit**

Rationelle Arbeit, leistungsfähige Produkte und ein stets präsenster Service zu günstigen Konditionen.